



REISEFÜHRER

Beliebte Routen und Attraktionen des
Baikal-Nationalparks.



REISEFÜHRER

Beliebte Routen und Sehenswürdigkeiten
des Pribaikalsky-Nationalparks.

Pribaikalsky-Nationalpark

- ▶ Gegründet **1986**, seit **2014** Teil der gemeinsamen Direktion der geschützten Naturgebiete des Bezirks Irkutsk "Naturschutzgebiet Pribaikalye".
- ▶ Territorium **417,3 Tsd. Ha.**
- ▶ Länge der Baikalsee Küste **470 km.**

© FGBU Naturschutzgebiet Pribaikalye

© Text: V. Yu. Maltsev, A. I. Tanichev

© Foto: A. B. Silantyev, B. T. Slepnev, A. I. Tanichev

© Gestaltung und Layout: S. N. Tsy

▶ Cover | 📷 Andrey Tanichev | Die Klippe von Sagan-Zaba.

◀ Buchstütze | 📷 Andrey Tanichev | Eine Gruppe von Touristen auf dem Great Baikal Trail.



⚠️ ACHTUNG!

Die Einhaltung einfacher Verhaltensregeln und eine Besuchsordnung für besonders geschützte Naturgebiete ermöglichen es, die einzigartige Natur des Pribaikalsky-Nationalparks zu bewahren und Ihren Aufenthalt angenehmer zu gestalten

EMPFOHLEN

- ▶ Angesichts der aktuellen Brandgefahr verwenden Sie während der Reise zum Kochen einen Gasbrenner.
- ▶ Raucher nehmen einen Taschenaschenbecher mit.
- ▶ Wenn Sie die Erlaubnis haben, ein Feuer zu machen, verwenden Sie nur Brennholz dafür. Warnung! Feuer ist nur an einem speziell dafür vorgesehenen Ort erlaubt. Das Feuer muss so lange gelöscht werden, bis das darüber gegossene Wasser aufhört zu dampfen.
- ▶ Tragen Sie Ihren Müll wieder mit sich fort! Wenn möglich, bringen Sie auch den Müll weg, den unverantwortliche Touristen hinterlassen haben.
- ▶ Vermeiden Sie synthetische Reinigungsmittel.
- ▶ Vermeiden Sie Lärm und helles Licht: Sie erschrecken wilde Tiere, was zu deren Tod und zu dem ihrer Jungen führen kann!
- ▶ Das Wetter in der Baikalsee-Region kann sich schnell verschlechtern – nehmen Sie warme und wasserfeste Kleidung mit.
- ▶ Vorsicht vor Zeckenstichen! Alle 15-30 Minuten genau hinsehen, Zeckenschutz verwenden, sich impfen lassen, Versicherung abschließen!

STRENG VERBOTEN

- ▶ Besuch geschützter Gebiete ohne Erlaubnis.
- ▶ Einrichten von Standplätzen und aufbauen von Zelten AUSSERHALB von speziell ausgestatteten Plätzen (Bretter oder Stellen ohne Grasbewuchs). Der Standplatz muss bewilligt und in der Genehmigung angegeben sein.
- ▶ Feuer anzünden außerhalb dafür vorgesehener Plätze und bei feuergefährlichem (trocken, heiß, windig) Wetter.
- ▶ Jagd und tragen von Waffen oder anderer Mittel illegaler Naturnutzung.
- ▶ Fahren und Parken außerhalb touristischer Routen.
- ▶ Aufenthalt auf dem Gebiet von Luftfahrzeugen, Flugzeugen und Apparaten ohne Genehmigung.
- ▶ Beschädigung von Bäumen und Sträuchern, Zerstörung seltener Pflanzenarten, Verletzung der Bodenbedeckung.
- ▶ Zeichnen von Bildern und Inschriften auf Bäumen, Steinen, Felsen.
- ▶ Beschädigung und Zerstörung von historischen und kulturellen Objekten, Elementen der Infrastruktur des Nationalparks, Informationsständen.
- ▶ Verschmutzung und Abfallentsorgung.
- ▶ Sammeln von Steinen, Blumen und anderen natürlichen Gegenständen.
- ▶ Freilaufende Hunde.

Zu widerhandelnde Personen und Organisationen können zivil- und strafrechtlich verfolgt werden!



STAATLICHE INSPEKTOREN des Nationalparks in der Ausübung ihrer offiziellen Aufgaben haben das Recht:

- ▶ persönliche Ausweispapiere zu überprüfen;
- ▶ zur Inspektion von Personen, Eigentum und Fahrzeugen;
- ▶ Ordnungswidrigkeiten zu protokollieren und melden;
- ▶ zur Beschlagnahme von Produkten und Instrumenten der illegalen Umweltnutzung, Fahrzeugen und relevanten Dokumenten;
- ▶ Zuwiderhandelnde zu verhaften und den Strafverfolgungsbehörden auszuliefern;
- ▶ in gesetzlich vorgesehenen Fällen physische Gewalt, Spezialmittel und Schusswaffen einzusetzen.

DER BESUCH

des Pribaikalsky-Nationalparks ist nur mit Genehmigung der Park-Verwaltung möglich. Sie muss im Voraus gekauft werden! Es können zusätzliche Einschränkungen eingeführt werden, um der Brandgefahr Rechnung zu tragen.

PUNKTE, an denen Sie sich registrieren, einchecken oder anmelden können, um den Park zu besuchen:

- ▶ **Zentralbüro** | +7 (3952) 35-01-53, 8-800-30-20-458
Irkutsk, ul. Baykalskaya, 291, Korpus жБ л,
Tourismusabteilung
- ▶ **Marituiskoe lesnichestvo** | +7 (991) 434-18-02
Poselok Kultuk, ul. 2-ya Naberezhnaya, 3
Oberinspektor Strelkov Mikhail Vasilievich

- ▶ **Listvyanskoe lesnichestvo** | +7 (991) 434-18-04
Poselok Listvyanka, ul. Gorkogo, 2
Oberinspektor Katrych Vladimir Nikolaevich
- ▶ **Pribaikalskoe lesnichestvo** | +7 (914) 876-66-72
Poselok Bolshoi Goloustnoye, ul. Swerdlowa, 40
Oberinspektor Khizhenkov Vladimir Vitalievich
- ▶ **Beregovoe lesnichestvo** | +7 (914) 886-82-32
Poselok Buguldeyka, ul. Gagarina, 14
Oberinspektor Zobov Yuri Antipovich
- ▶ **Yelantsinskoe lesnichestvo** | +7 (914) 907-75-98
Poselok Elantsy, ul. Pronkina, 34
Oberinspektor Goncharov Sergey Anatolevich
- ▶ **Ostrovnoe lesnichestvo** | +7 (991) 434-18-03
O. Olkhon, poselok Khuzhir, ul. Baykalskaya, 50
Oberinspektor Myashnikov Yuri Petrovich

Zusätzliche Information per Telefon

8-800-30-20-458 oder auf www.baikal-1.ru.

Sie können einen Besuch per Post beantragen

(vorzugsweise 3-5 Tage): t@baikal-1.ru; tourpark@list.ru.

PLANEN SIE Ihren Urlaub unter Berücksichtigung der Möglichkeit von Bränden.

Die Brandgefahrrensaison beginnt normalerweise Ende April und endet Ende Oktober.

Bei Eintreten der Brandgefahrklasse 4–5 (KPO) ist der Zugang zum Gebiet verboten. Information über KPO im Internet und/oder telefonisch unter **8 (3952) 35-01-53** - Tourismusabteilung Naturschutzgebiet Pribaikalye ab 11.00 Uhr.

Streckenabschnitte des Pribaikalsky-Nationalparks.

1. O. p. Tiomnaya Pad – Staraya Angasolka (CBB) | **S. 8**
2. O. p. Übergang – CBB | **S. 9**
3. Kamni Potainye | **S. 10**
4. Pos. Listvyanka – pos. Bolshoi Goloustnoe, GBT-1 | **S. 11**
5. Pad Semenikha – oz Sukhoe – pad Ushkanya – pad Semenikha | **S. 12**
6. B. Sinichka – b. Peschanaya – b. Babushka – b. Sukhaya – Pad Khargino – guba Pesochnaya – poselok Buguldeyka, GBT-2 | **S. 13**
7. Poselok Tyrgan – Khally (solenye ozera) – Sagan-Zaba | **S. 14**
8. Tazheranskie stepi | **S. 15**
9. Insel Olkhon Süd | **S. 16**
10. Insel Olkhon Nord | **S. 17**



10

Legende zu den Touren:



Zecken (Überträger von Infektionskrankheiten)
in den Zeiträumen IV bis IX

Wilde Tiere, die Gefahr für Menschen darstellen:



Bär



Wolf



Wildsau

Gift-
Schlange

Lose Felsformationen, häufiger Sturz von
Steinen und Bäumen.



Küsten-Klippen bröckelnder Boden auf den
Felsen.



Küsten-Klippen Wanderweg-Abschnitte
mit «Engpässen».



Abschnitte des Baikals-Ufers bei Sturm und
Vereisungen.



Eisglätte an den Berghängen und Bächen.



Schwierige Abschnitte von Skipisten.

Liebe Gäste,

Der Pribaikalsky Nationalpark ist eine der Perlen der Baikals Naturschutz Kette. Das Naturschutzgebiet umfasst 470 km Baikalküste, Gebirgstaiga, Waldsteppen und Steppen sowie Seen und Flusstäler. Die Heterogenität der Lebensbedingungen bestimmt die Vielfalt von Fauna und Flora. Mehr als 60 Säugetierarten und mehr als 300 Vogelarten leben auf dem Territorium des Baikals-Nationalparks. Die Liste der höheren Pflanzen enthält mehr als 1300 Arten. Der Park schützt seltene Arten, die in den Roten Büchern der Region Irkutsk und der Russischen Föderation aufgeführt sind. Von besonderem Wert sind Relikte - Vertreter der voreiszeitlichen Flora und Fauna, endemische Arten, die ausschließlich innerhalb der Grenzen des Nationalparks leben.

Die einzigartige Natur des Nationalparks erfordert Respekt vor ihr. Bei der Durchquerung eines Naturschutzgebietes sind Regeln zu beachten; Unser Reiseführer wird Sie mit ihnen bekannt machen.

Stv. Direktor FGBU Naturschutzgebiet Pribaikalye
Umar Gasanovich Ramazanov



ROUTE Nr 1 | O. p. Tiomnaya Pad — Staraya Angasolka (CBB)

 Wandern

 3,3 km

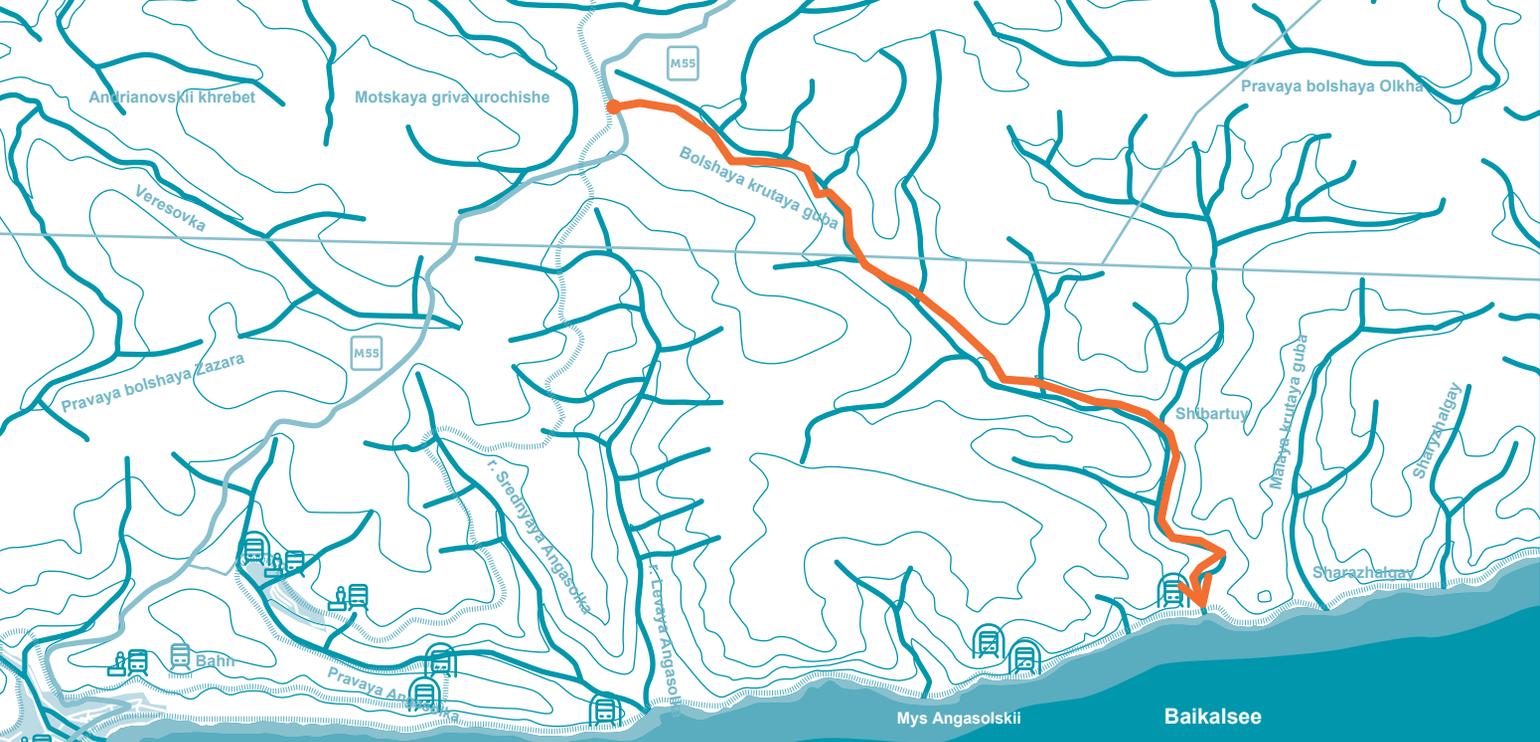
 ganzjährig

 nicht kategorisiert



Die Route verläuft zwischen Bergtaiga-Landschaften entlang der Hänge des Olkhinski-Plateaus und der Schluchten der Flüsse Pravaya Angasolka und Srednyaya Angasolka. In den Wäldern wachsen Lärche, Gemeine Kiefer, Sibirische Kiefer (Zeder), Birke und Espe. Besonders beliebt bei den Bewohnern

des Irkutsker Gebiets; gleichzeitig passieren oft Touristen aus anderen Regionen Russlands und aus dem Ausland. Der Weg führt zur legendären Circum-Baikal-Bahn (CBB), von wo aus Touristen ihre Reise entlang der CBB oder (von II bis IV) über das Eis des Baikalsees fortsetzen.



ROUTE Nr 2 | O. p. Übergang — CBB

 Wandern,
Fahrrad, Ski

 13 km
(10 km über PNP)

 ganzjährig

 nicht
kategorisiert



Die Route führt durch die Bergtaiga-Landschaften entlang des Olkhinski-Plateaus und der Schlucht, entlang der der Fluss Bolshaya Krutaya Guba, ein Nebenfluss des Baikalsees, fließt. In den Wäldern wachsen Lärche, Sibirische Kiefer (Zeder), Waldkiefer, Birke und Espe. Am beliebtesten bei Bewohnern der Region Irkutsk,

kommen gleichzeitig auch Touristen aus anderen Regionen Russlands und dem Ausland hierher. Die Route führt zur legendären Circum-Baikal-Bahn, von wo aus die Touristen ihre Reise entlang der CBB oder (von II bis IV) über das Eis des Baikalsees fortsetzen.



ROUTE Nr 3 | Kamni Potainye



Wandern,
Fahrrad, Ski



14 km



ganzjährig

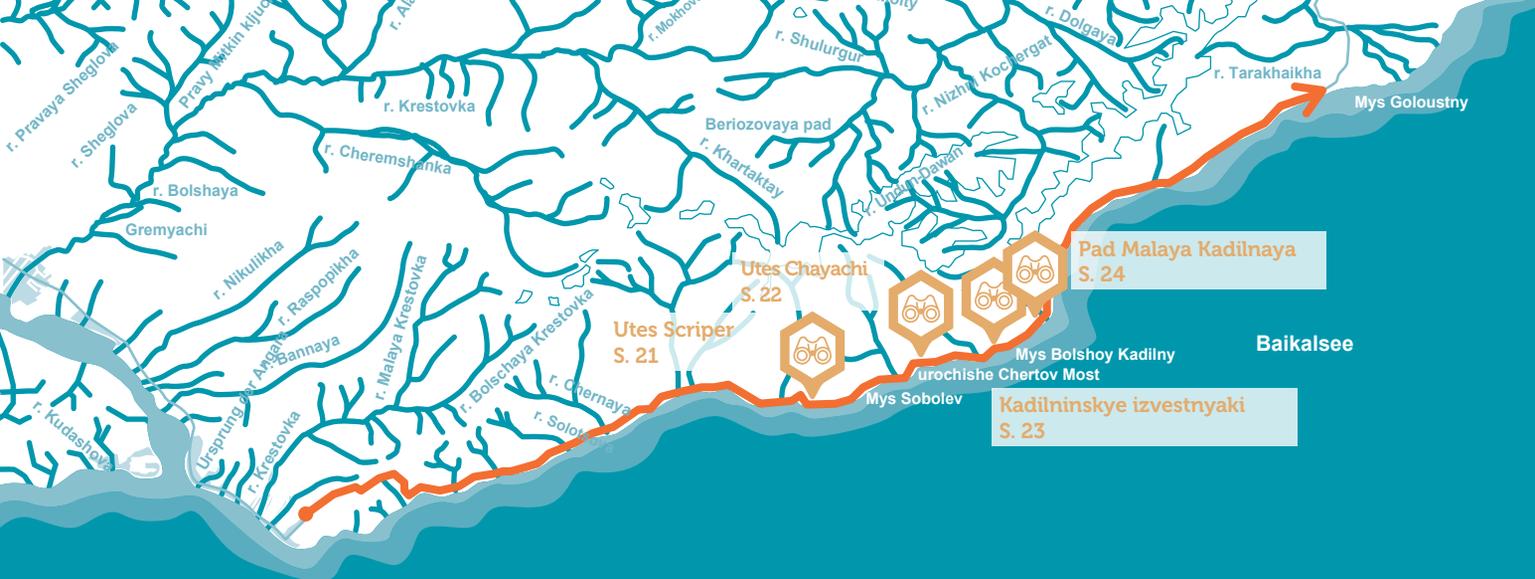


nicht
kategorisiert



Route entlang des zentralen Teils des Olkhinsky-Plateaus. Eine unbefestigte Straße (größter Teil der Strecke) verläuft in relativ flachem Gelände durch die Täler der Bäche und Flüsse des Flusseinzugsgebiets r. Bolshaya Polovinnaya. Der letzte,

abschließende Abschnitt von etwa 1 km Länge ist der Aufstieg zu einem hohen Hügel (906 m), auf dessen Hang und Spitze sich ein Haufen Steinblöcke befinden, das Stein-Massiv Kamni Potainye.



ROUTE Nr 4 | Listvyanka - Bol. Goloustnoe, GBT-1



Wandern



55 km



V-X*



nicht
kategorisiert



Eine Wanderroute entlang der Kämme und Hänge des Primorsky-Gebirges, des Baikalsees und der Flusstäler, die in den See münden. Der südliche Abschnitt des Great Baikal Trail (GBT) Listvyanka - Buguldeyka, ist eine der ersten touristischen Routen in der Region Baikal. Sie ist traditionell beliebt bei Irkutskern, Touristen aus anderen Regionen Russlands und aus dem Ausland. Dieser Abschnitt des GBT bietet viele interessante Sehenswürdigkeiten - felsige Klippen und Vorsprünge, die aus verschiedenen,

unterschiedlich alten Felsen, Höhlen und Grotten bestehen. Trotz der relativ kurzen Strecke gibt es eine Vielzahl von Naturlandschaften - Berg-Taiga-Wälder, Flussaunen, Steppen, felsige Geröllhalden und Klippen. Die artenreiche Flora und Fauna mit endemischen Arten und Relikten begeistert die Besucher des Baikalsees. Entlang der Route gibt es viele historische und kulturelle Objekte - alte Goldminen, erhaltene Steinöfen zum Kalzinieren von Kalkstein am Kap Kadilny.

* Wegen Eis und Schnee auf den Klippen, wird von XI bis I als Alternative zum Abschnitt «Listvyanka — ueste r. Chernoy», die Route «Listvyanka — pad Krestovaya — per. Cherny — ueste r. Cherhoy» empfohlen. Von I (II) bis IV gehen die Touristen in der Regel über das Eis des Baikalsees.



ROUTE Nr 5 | Pad Semenikha – oz Sukhoe – pad Ushkanya – pad Semenikha

 Wandern

 13 km

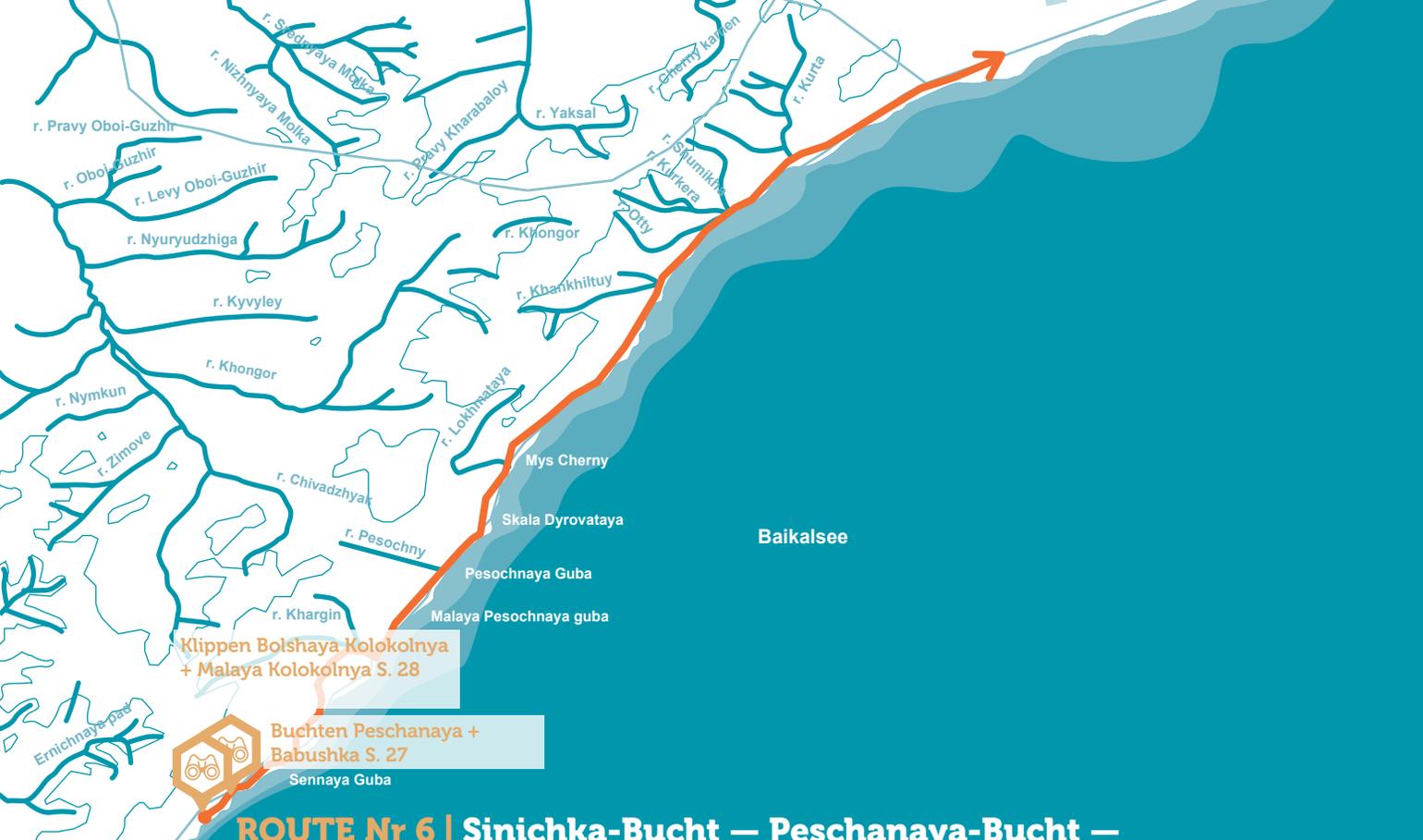
 V–XI

 nicht kategorisiert



Die Route führt durch Berghänge und Schluchten des mit Nadel- und Mischwäldern bewachsenen Primorsky-Kammes,

sowie am Baikalseesufer entlang (Abschnitt des Great Baikal Trail).



Klippen Bolshaya Kolokolnya
+ Malaya Kolokolnya S. 28

Buchten Peschanaya +
Babushka S. 27
Sennaya Guba

**ROUTE Nr 6 | Sinichka-Bucht — Peschanaya-Bucht —
Babushka-Bucht — Sukhaya-Bucht — Khargino-Bucht —
Pesochneya-Bucht — Buguldeyka, GBT-2**

 Wandern

 40 km

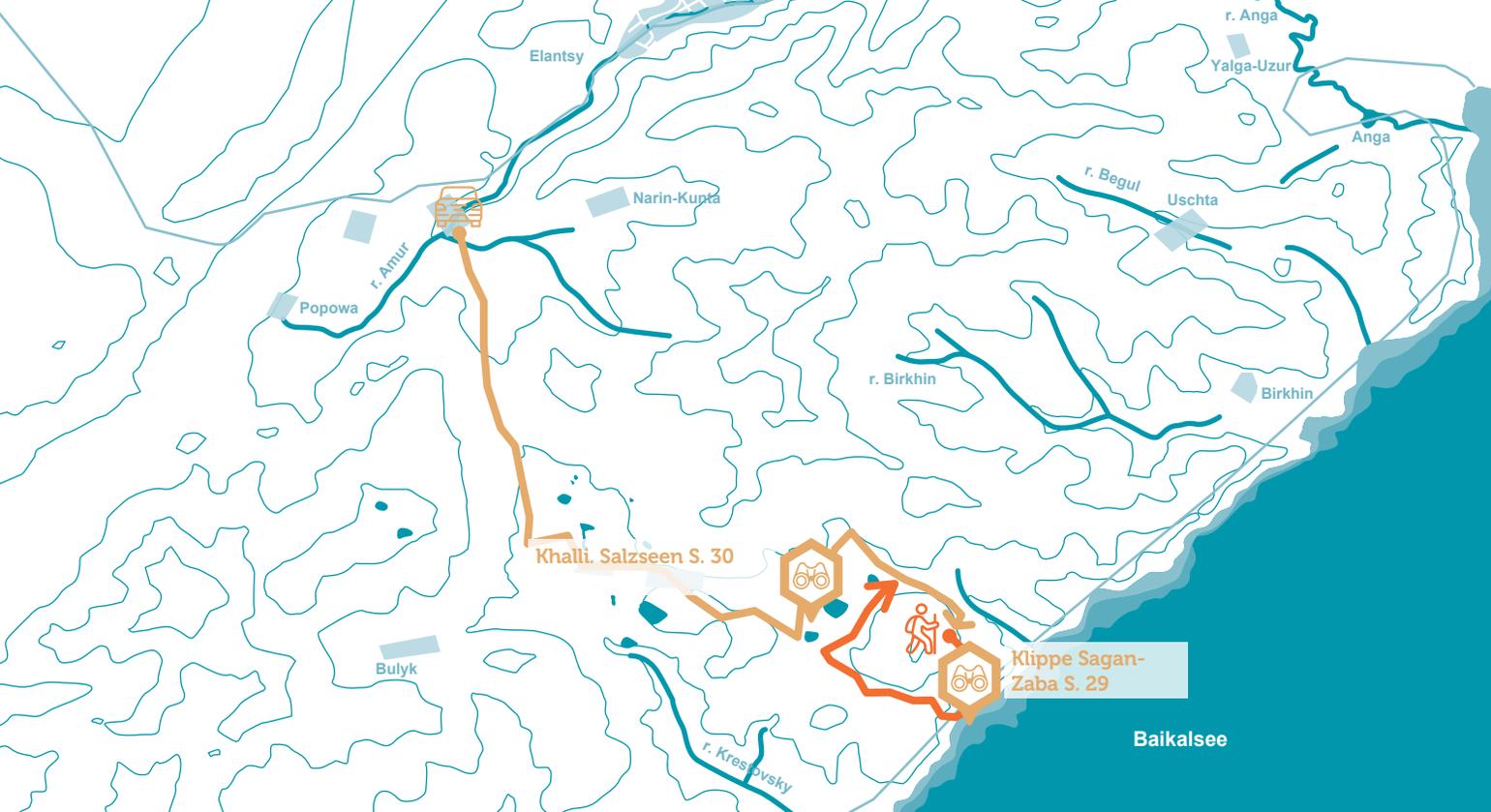
 V–XI

 nicht
kategorisiert



Eine Wanderroute entlang der Kämme und Hänge des Primorsky-Gebirges, dem Ufer des Baikalsees. Nördlicher Abschnitt des Great

Baikal Trail (Listvyanka — Buguldeyka), eine der ersten touristischen Routen der Baikalseeregion.



ROUTE Nr 7 | P. Tyrgan — Khally (Salzseen) — Sagan-Zaba



Auto, Fahrrad,
Wandern



22 km (davon 3
km zu Fuß)



ganzjährig



nicht
kategorisiert



Kombinierte Auto- (Fahrrad-) und Wander-
route, durch die hügeligen Waldsteppen
des westlichen Baikalsees und felsigen
Küstengebiete des Baikalsees.

Die Vielfalt der Landschaften und die
Möglichkeit, nahe an die Objekte heran zu
fahren, machen diese Route für Fotografen
attraktiv.



ROUTE Nr 8 | Tazheranskie stepi



Auto,
Fahrrad



36 km



ganzjährig



nicht
kategorisiert



Auto-, Radweg, durch die Waldsteppen und Steppen des tazheranischen Mittelberggebirges, mit Ausfahrt zur Aussichtsplattform über die steile Baikalküste. Teilweise genutzt für den Zugang zu den Höhlenkomplexen Aya / Ryadovaya, Bai

Die Route ist nicht nur wegen ihrer spektakulären Landschaft interessant, sondern auch wegen ihres kognitiven Aspekts — der Bekanntheit mit der einzigartigen Relikt-Endemieflora und Fauna der tazherischen Steppen.

Sehenswürdigkeiten des Pribaikalsky-Nationalparks.

- ▶ Skalnik «Kamni Potainye» | **S. 19**
- ▶ Ursprung der Angara | **S. 20**
- ▶ Skriper Klippe | **S. 21**
- ▶ Chayachiy Klippe | **S. 22**
- ▶ Kadilninsky-Kalksteine | **S. 23**
- ▶ Pad Malaya Kadilnaya | **S. 24**
- ▶ Ozero Sukhoie | **S. 25**
- ▶ Felsmassiv Pad Ushkanyi | **S. 26**
- ▶ B uchten Peschanaya + Babushka | **S. 27**
- ▶ Felsen Bolshaya Kolokolnya + Malaya Kolokolnya | **S. 28**
- ▶ Klippe Sagan-Zaba | **S. 29**
- ▶ Solenye ozero | **S. 30**
- ▶ Anga Mündung | **S. 31**
- ▶ Tazheranskovo Felsmassiv | **S. 32**
- ▶ Saraisky Bucht | **S. 33**
- ▶ Mys Khorin-Irgi | **S. 34**
- ▶ Mys Sagan-Khushun | **S. 35**
- ▶ Mys Khoboy | **S. 36**
- ▶ Berg Zunduk | **S. 37**
- ▶ Izhillkhey Insel | **S. 38**





📷Andrey Tanichev | Flusstal der Bolshaya Polovinnaya. Blick von der Spitze des Felsens «Kamni Potainye».

Fels «Kamni Potainye» | Route Nr 3 | S. 10

Eines der am weitesten von Strassen und Siedlungen entfernten Felsmassive der Olkhon-Hochebene; an den Hängen und auf der Spitze eines bewaldeten Hügels in der Nähe des Flussbetts der Potaynaya, einem Nebenfluss des Bolschaja Polovinnaya.

Der felsige Hang ist eine Ansammlung von vielen Granitblöcken; von seinem höchsten Punkt (903 m) aus sind die Täler der Flüsse Bolshaya und Malaya Polovinnaya gut sichtbar; bei klarem Wetter sind die Berge Khamar-Daban zu sehen.



©Anna Silantieva | Ursprung der Angara.

Ursprung der Angara

Der einzige Fluss, der aus dem Baikalsee fließt, die Angara, führt jährlich etwa 60 km^3 Wasser pro Jahr. Das Wasser in der Angara kommt aus Tiefen von 100 m oder mehr, wo die Temperatur das ganze Jahr hindurch über 3° C beträgt, sodass die Quelle nie einfriert. Offenes Wasser und reichlich Futter in Form von Algen- und Planktonkolonien bieten günstige Bedingungen für die Überwinterung von Wasservögeln.

An der Quelle, in der Nähe des linken Ufers am Grund des Flusses, liegt der legendäre Schamanen-Stein. Er wurde durch den Anstieg des Wasserspiegels nach dem Bau des Angara-Wasserkraftwerks in Irkutsk (Baujahr 1950-1956) fast vollständig überflutet. Die Legende erzählt von einem Stein, den Vater Baikal nach seiner Tochter Angara geworfen haben soll, als sie zusammen mit Jenissei vor ihrem Vater floh.





📷Andrey Tanichev | Skriper Klippe.

Skriper Klippe | Route Nr 4 | S. 11

Die felsige Klippe Skriper am Ufer des Baikalsees verdankt ihren seltsamen Namen dem Schaber — einer Maschine zum Schneiden und Abtragen von Böden, die während der Entwicklung der Goldmine (XIX — erste Hälfte des 20. Jhdt) am Fluss Sennaya in der Nähe des Felsens stand. Die Klippe, sowie die nahegelegenen Strandfelsen am Kap Sobolev, sind aus einem ungewöhnlichen Gestein — Konglomerate (aus der

Jurazeit) aus Rollsteinen, Kieselsteinen und Felsbrocken, die fest mit Sandstein zementiert sind. Das Konglomerat ist so stark, dass auch Gesteinsfragmente, die aus großen Höhen fallen, ihre Verbundstruktur behalten. Der Great Baikal Trail führt an den Aussichtsplätzen der Klippe in einer Höhe von ca. 200 m über dem Baikal vorbei.



©Andrey Tanichev | 1. Chayachiy Klippe | 2. Abschnitt des Great Baikal Trail «Teufelsbrücke»

Chayachiy Klippe | Route Nr 4 | S. 11

Die Chayachiy-Klippe ist besser bekannt als «Teufelsbrücke». Tatsächlich bezieht sich die «Teufelsbrücke» auf den Abschnitt des Großen Baikal Wanderwegs, der entlang der Steilküste von Chayachy verläuft. Die hohe, felsige Klippe ist ähnlich wie die 4 km südwestlich gelegene Skriper-Klippe, ein starkes jurassisches Konglomerat. Auf den Felsen sprießen malerische Zwergmispelsträucher und einzelne Kiefern auf;

von Mai bis September blühen ausgiebig bunte Kräuter.

Obwohl die gefährlichsten Teile des Weges entlang der Klippen verbreitert wurden, sollten wir nicht vergessen, vorsichtig zu sein. Risikofaktoren können lockere Steine unter den Füßen und starker, böiger Wind sein.

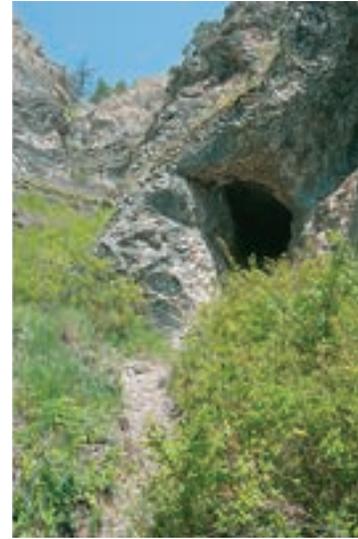


📷Andrey Tanichev | Mys Kadilny. Mauerwerk von alten Kalköfen.

Kadilninsky-Kalksteine | Route Nr 4 | S. 11

An den Küstenabschnitten des Primorsky-Gebirges, in der Nähe des Kaps Kadilny, sind sogar vom See aus Aufschlüsse alter Sedimentgesteine — Kadilninsky-Kalksteine — deutlich zu erkennen. Schon seit dem 18. Jahrhundert (laut I.G. Georgi) war die lokale Bevölkerung hier mit Kalkbrennerei beschäftigt; in der Nähe der

Aufschlüsse kann man noch erhaltenes Kalköfenmauerwerk sehen. Die Öfen waren eine ständige Rauchquelle, deshalb wurde das Kap Kadilny (Räuchergefäß) genannt. Jetzt gibt es eine Absperrung und Gästehäuser des «Naturschutzgebiets Pribaikalye».



📷 Andrey Tanichev | 1. Pad Malaya Kadilnaya | 2. Eingang zur Höhle Kadilinskaya.

Pad Malaya Kadilnaya | Route Nr 4 | S. 11

Nordöstlich von Kap Kadilny befindet sich auf der Küstenterrasse ein Abschnitt einer malerischen Waldsteppe. Von hier aus führt eine enge Schlucht mit steilen Felswänden aus kristallinem Kalkstein in die Berge des Primorsky-Gebirges. In den Karstfelsen bildeten sich zahlreiche Höhlen, Grotten, von denen viele als Zufluchtsort für spätneolithische und eisenzeitliche Menschen dienten. Davon zeugen die hier gefundenen Jagd- und Haushaltsgegenstände.

Die dem Baikalsee am nächsten gelegene Höhle Kadilinskaya (auch Kropotkinskaya) wird häufig von Touristen besucht. Tageslicht dringt durch den Zugang in die Höhlenhalle ein. Nicht nur die Höhlen und Felsen machen die Malaya Kadilnaya interessant, sondern auch die außergewöhnliche Artenvielfalt der Flora. Alpen-Edelweiß, Gebirgs-Disteln, Lilien unterschiedlichster Arten sind nur ein kleiner Ausschnitt aus der Liste der hier anzutreffenden Pflanzen.





📷Andrey Tanichev | Becken des Ozero Suchoe.

Ozero Sukhoie | Route No 5 | S. 12

Die Beliebtheit des Ozero Suchoe beruht vor allem auf seinen ungewöhnlichen Eigenschaften: Das Becken füllt sich regelmäßig, einmal alle vier Jahre, mit Wasser. Viele der verschiedenen Erklärungen dieser Tatsache sind mystischer Art.

Das Becken des Sees und die angrenzenden Felsen (Männerstein, Frauenstein) gelten als Kraftort. Der Ozero Sukhoie liegt inmitten eines Mischwaldes am Fuße der Berge des Primorsky-Gebirges, eineinhalb Kilometer von der Baikal-Küste entfernt.



📷 Andrey Tanichev | Felsen Pad Ushkanyi.

Felsmassiv Pad Ushkanyi | Route No 5 | S. 12

über dem Abgrund hängende Felsbrocken, Steinsäulen, Grotten... In den Ausläufern des Primorsky-Bergrückens, oberhalb Pad Ushkanya, befindet sich eine erstaunliche Naturschöpfung, aufgebaut aus altem Kalkstein. In tiefen Schichten der Erdkruste vergraben, erschien

der Kalksteinbereits im Känozoikum an der Oberfläche, als der intensive Tektonismus die Baikaltäler und -berge formte. Mehr als ein Dutzend steile Felswände, wie in den Hang der Schlucht geschnitten, beeindrucken durch ihre Größe und Schönheit.





📷Andrey Tanichev | Klippe Bolshaya Kolokolnya; Buchten Peschanaya und Babushka.

Buchten Peschanaya + Babushka | Route Nr 6 | S. 13

Nördlich der Jelowka-Mündung verläuft die Wasserscheide des Primorski-Kamms nahe der Baikalküste. Steile Berghänge gehen über in den See, aber nicht überall - schmale Buchten mit sandigen oder kiesigen Stränden sind «eingeklemmt» zwischen den Bergen und dem Wasser. Es gibt etwa ein Dutzend dieser Buchten

zwischen der Jelowka-Mündung und dem Kap Arka; die berühmtesten sind Peschanaya und Babushka, getrennt durch das felsige Kap Bolshaya Kolokoknya. Umgeben von rauen Baikallandschaften scheinen sie von tropischen Meeresküsten in unser Gebiet gezogen zu sein.



©Andrey Tanichev | Klippen Malaya Kolokolnya und Bolshaya Kolokolnya.

Klippen Bolshaya Kolokolnya und Malaya Kolokolnya

| Route Nr 6 | S. 13

Die Kaps, die die malerischen Strände der Buchten Sinichka, Akademicheskaya, Peschanaya und Babushka trennen, enden mit Felsen, die an Türme von

Kathedralen erinnern. Wenn ein starker, böiger Bergwind weht, wird der optische Effekt durch den langen, singenden Klang der «Glocke» ergänzt.



📷Andrey Tanichev | 1. Klippe von Sagan-Zaba. | 2. Felsabschnitt mit Petroglyphen.

Klippe Sagan-Zaba | Route Nr 7 | S. 14

Die Klippen von Sagan-Zaba, eine der schönsten am Ufer des Baikalsees, sind beeindruckend! Steile Felswände machen die Küste unpassierbar. Es ist jedoch einfach, von der Talseite zur Klippe aufzusteigen. Auf dem plateauähnlichen Gipfel befindet sich ein seltener Kiefernmlärchenwald, der einen großen Trichter mit einem Durchmesser von ca. 50 m und einer Tiefe von ca. 20 m umgibt. Der Felsen, der die Klippe

bildet, ist ein alter (archaischer) kristalliner Kalkstein. Die Gesteinsfarbe ist weiß-grau; die auf den Felsen wachsenden Flechten erzeugen Flecken und Rottönungen. Sagan-Zaba ist unter anderem auch als Objekt des historischen und kulturellen Erbes bekannt. Die Höhlenmalereien aus verschiedenen Epochen (Bronzezeit / Späteisenzeit) zeigen Menschen, Tiere, Vögel, Jagdszenen und Rituale.



📷Andrey Tanichev | 1. Schalen mit Salzseen. | 2. Kleiner (südlicher) See.

Solenye ozera | Route Nr 7 | S. 14

Auf dem Weg zu den Sagan-Zaba Felsen und dem Kap Krestovsky, in den malerischen Landschaften der hügeligen Waldsteppe, liegen zwei durch Grundwasser versorgte Salzseen, die ein ausgetrockneter Kanal verbindet. In den letzten Jahren ist der Wasserstand stetig

gesunken und die Seen im Norden sind fast ausgetrocknet. Zahlreiche mit einer durchgehenden Salzschrift bedeckte Steine an ihren Ufern zeugen von dem früher hohen Wasserstand.



📷Andrey Tanichev | Anga Fluss-Mündung.

Anga Fluss-Mündung

Die felsigen, mit Steppen bedeckten Hänge der Shebete- und Tondora-Berge fallen von gegenüberliegenden Seiten ab zur flachen, baumlosen Ebene – der Mündung des Anga-Flusses, einem der westlichen Zuflüsse des Baikals. Die Mündung ist seicht mit kleinen, periodisch überfluteten Inseln. Die Flussmündung ist einer der günstigsten

Nist- und Rastplätze für Zugund Wasservögel am Westufer des Baikalsees. Deshalb kann man während der Frühlings- und Herbstwanderungen der Vögel, sowie in der Sommerperiode Schwärme von Rostgänsen, Stockenten, Reiher und Schwarzstorch sehen. Hinter leichter Beute fliegen Raubvögel zur Mündung des Anga-Flusses.



📷 Anna Silantieva | Überreste des Tazheranskogo Massivs.

Felsen des tazherischen Massivs | Route Nr 8 | S. 15

Zwischen dem Westküstenauslauf des Mittelbaikalbeckens und dem Primorsky-Berggrücken verkeilt sich das aus verschiedenen und unterschiedlich alten (Archaikum, Proterozoikum) Gesteinen bestehende Tazheran-Mittelgebirgsmassiv (bis zu 990 m). Aufschlüsse archaischer, kristalliner Kalksteine-Felsen nahmen unter dem Einfluss zerstörerischer Naturfaktoren ungewöhnliche, bizarre Formen an.

Neben Kalksteinen gibt es überall Aufschlüsse von magmatischen Gesteinen (Granitoiden) aus dem Proterozoikum. Die vielfältigen und komplexen chemischen Prozesse, die in Magma stattfanden und die Metamorphose seiner Derivate in der Erdkruste führten zur Bildung eines Mineralkomplexes in den tazherischen Bergen, von denen zwei, Tazheranit und Azoproit, nirgendwo anders gefunden wurden.





📷 Andrey Tanichev | Das Ufer des Sarai-Golfs.

Saraisky Bucht

Die echte Riviera der Insel Olkhon. Die Küste der Bucht ist lang, mehr als drei Kilometer, Sandstrand («SaraiskyPljazh») auf der Seite der Meerenge Maloe More. Vom Ufer aus ins Landesinneren gibt es Sanddünen, die mit seltenen

Kiefern- und Lärchenwäldern bedeckt sind. Neben ihrem ästhetischen Reiz sind die Saraisky-Dünen auch von wissenschaftlichem Wert als Lebensraum für seltene, auch endemische (Astragalus-Olkhon) Pflanzenarten.



©Andrey Tanichev | Kap Khorin-Irgi.

Kap Khorin-Irgi | Route Nr 9 | S. 16

Dieses schmale, felsige Kap im Süden der Insel Olkhon wird von den Gewässern zweier Baikalstraßen — Maloe More und Olkonskie Vorota umspült. Die für Fußgänger unzugänglichen Klippen der Westwand sind der Vogel-Bazar, der Nistplatz des großen Kormorans. Gegenüber der Sarma-

Schlucht gelegen, ist das Kap eines der ersten, das die Böen des stärksten Baikalwinds - Sarma - aufnimmt. Übrigens ist das Kap besser bekannt unter dem «Namen» Kobylja Golova, obwohl es der Name der ganzen Halbinsel ist, von der neben Khorin-Irga noch vier weitere Kaps abgehen.



📷Andrey Tanichev | Kap Sagan-Khushun.

Kap Sagan-Khushun | Route Nr 10 | S. 17

Sagan-Khushun, oder das «Weiße Kap» am Westufer von Olckon, gilt als eines der schönsten Kaps des Baikalsees. Mit großen, steilen Klippen («Drei Brüder») erhebt es sich über die Wasser des Maloe More. Die Felsen bestehen aus kristallinem Kalkstein. Während die Farbe des Gesteins selbst von

hellgrau bis weißlich ist, wird ein erheblicher Teil der Felsoberfläche auf Grund des Pigments vieler hier wachsender Flechten ins Rot «umgefärbt». Das Kap ist ein Kultobjekt, der Felsen «Drei Brüder» ist eine «Figur» der Baikallegenden.



📷 Boris Slepnev | Kap Khoboy.

Kap Khoboy | Route Nr 10 | S. 17

Felsiges Kap, Nordspitze der Insel Olkhon. Ein separater Felsen, der ins Wasser ragt, ähnelt einem Zahn, der dem Kap den Namen gab (übersetzt: «Reißzahn»). Beim Rundgang um Khoboy auf dem Eis ist auf demselben Felsen ein Relief zu bemerken, das eindeutig die Figur einer Frau assoziiert. Es gibt eine Legende über eine

zu Stein erstarrte Frau. Vom Kap in Richtung Nordosten, durch den Baikalsee erstreckt sich das Unterwassergebirge des Akademicheskogo Kammes, der das Zentralbaikal- und das Nordbaikalbecken trennt. Bei klarem Wetter sind die West und Ostküste des Baikalsees und die Insel Bolshoi Ushkany vom Kap aus gut sichtbar.



📷Andrey Tanichev | Berg Zunduk.

Berg Zunduk

Nördlich des Kaps Tonkogo (Oto-Khushun) ist das Baikalseeufer mit mehreren, niedrigen, weißen Bergen geschmückt, die aus alten Schichten des Archaikums (Marmor der Izhimei-Formation) bestehen. Einer von ihnen ist der Berg Zunduk (742 m). Sein Osthang ist das Ufer des Baikals und sein Südhang bildet eine steile, mit

zahlreichen Geröllhalden und Felsen versehene Schlucht des Flusses Zunduk, eines Nebenflusses des Baikals. Die felsigen Hänge sind vom Fuß bis zur Spitze kaum bewaldet und von spärlicher, trockener Vegetation bedeckt.



📷Andrey Tanichev | Insel Izhilhey.

Insel Izhilhey (Elenka)

Als nördlichste Inselgruppe des Maloe More erhebt sich ein kleiner, spitzer Felsen über der Meerenge. Die Atmosphäre der Einsamkeit der Felsinsel wird von mindestens hundert Kormoranen durchbrochen,

die von den Klippen aus das Festlandsufer, Olkhon und die Landschaften der Meerenge betrachten. Aber im Herbst fliegt der letzte Fischervogel davon und die Insel bleibt alleine mit dem heftigen Baikals Sturm.

📷Andrey Tanichev | Gogol an der Quelle der Angara.▶





